

Korrespondenz

Wie tragen unsere Christen zu den Missionskosten bei?

Von P. Arsenius Belling

Unter den Missionsländern behauptet China fortgesetzt den ersten Platz. Nicht wegen seiner gewaltigen Ausdehnung und der Dichtigkeit seiner Bevölkerung...

Da höre ich denn aus dem Leserkreis heraus die Frage: Sollen wir denn dauernd die Missionskosten für die auswärtige Mission tragen?

Schon unsere Vorväter haben (gedruckt 1906) mahnen, daß die Christen, die zu den kirchlichen Festen in die Residenz des Missionars...

In den vier Volksschulen, die mir unterrichten, bezahlen die Schüler ein Viertel des Gehalts für den Lehrer. Bücher, Papier, Pinsel, Tusche...

Als ich im Frühjahr in einer Vorstadt von Tsinanfu Schule und Priesterwohnung restaurierte, trugen die Christen \$50.00 bei...

Von hier aus unternehme ich meine Missionsreisen, von denen die kleinen je zwei Tage, die größeren zehn Tage dauern.

Bedürfnisse. Und ich hatte — mit Ausnahme eines Spezialfalles, wo ich ernstlich Hunger gelitten habe...

Um aber systematisch unsere Christen zur Opferwilligkeit für die Mission zu erziehen...

Gehen wir nun über zu den Christen, die wirklich von der Mission leben. Es sind zunächst die Findelkinder...

Die zahlreichen Liebestaten unserer Freunde werden zwar nicht über die ganze Welt ausposaunt...

Die dem deutschen Volke angebotenen Reparationen und das christliche Weltgewissen

Der freundliche Leser wird aus den mitgeteilten Tatsachen die Augenwendung geben, gern auch ferner die Franziskanermission mit seinem Gebet...

langen Kriegen, Verfolgungen und kommunistischen Unruhen noch lange der energischen Unterstützung durch amerikanische und kanadische Wohltäter...

Das Jahr, das nun rasch dem Ende zugeht, war in mancher Hinsicht ein recht hartes für das Baisenhau...

The Catholic Orphanage Prince Albert, December 1929

Glückseliges Neujahr! Dieser Wunsch gilt allen Freunden und Gönnern des Baisenhau...

Das Jahr, das nun rasch dem Ende zugeht, war in mancher Hinsicht ein recht hartes für das Baisenhau...

Menschlicher Weise betrachtet, sind die Aussichten am Ende des alten Jahres nicht geradezu glänzend...

Die zahlreichen Liebestaten unserer Freunde werden zwar nicht über die ganze Welt ausposaunt...

Das verlorene Paradies

(Fortsetzung von Seite 5)

ber, es war, der ihn in die erhabenen Wahrheiten einführte. Der Geist der ersten Menschen war ein Sonnenland...

Wenn bloß das alles gewesen wäre, könnten wir schon von einem goldenen Zeitalter im Urzustand der Menschheit im Paradieseszeitalter reden...

die abgöttische Verehrung von Nation und Staat zu einem Hauptlasten, einer Hauptphäre der Zeit geworden ist...

Es handelt sich um das Christentum selbst. An ersterer Zeitenwende, angeht die größte Missionsmöglichkeit...

Es handelt sich um das Christentum selber, um die Bewährung des christlichen Solidarismus. Keine Internationale sollte so lebendig sein...

(Schluß folgt)

Das verlorene Paradies

(Fortsetzung von Seite 5)

ber, es war, der ihn in die erhabenen Wahrheiten einführte. Der Geist der ersten Menschen war ein Sonnenland...

Wenn bloß das alles gewesen wäre, könnten wir schon von einem goldenen Zeitalter im Urzustand der Menschheit im Paradieseszeitalter reden...

Wenn bloß das alles gewesen wäre, könnten wir schon von einem goldenen Zeitalter im Urzustand der Menschheit im Paradieseszeitalter reden...

ben, durch welche die ersten Menschen ausgestattet wurden, blieben sie eben doch Menschen, von der Erde genommen und für die Erde bestimmt...

Ecce homo! Seht, das ist der Mensch, wie er aus der Hand des Allmächtigen hervorging. So sollte er bleiben...

Offizieller Wetterbericht von Münster, East.

Table with columns: Datum, 1929, 1928, 1927. Rows for temperature, snow, and humidity from Nov 1 to Nov 31.

Unsere Wochenverkuendigung an alle Leser des St. Peters Boten

anlaesslich dieser freundenreichen Zeitperiode ist kurz aber aufrichtig

Unser herzlichster Wunsch an Euch alle lautet:

Recht freundvolle Weihnachten!

C. Bruser und Ladenpersonal Humboldt Sask.